



P r o t o k o l l

der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021

im Pfarreizentrum St. Agatha, 8953 Dietikon

Beginn: 19.30 Uhr

Traktanden:

1. Genehmigung Entschädigung Kirchenpflege im Gesamten CHF 50'000.
2. Genehmigung Kredit CHF 483'500 für den Anschluss des Kirchenbezirks an das Fernwärmenetz der LIMECO und Bewilligung des Wärmeliefervertrags.
3. Budget 2022 und Festsetzung des Steuerfusses Antrag der Kirchenpflege: 13% (wie bisher)
4. Beantwortung von Anfragen gemäss Art. 23 Anhang Reglement der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich über die Kirchgemeinden (KGR)

Maria Spielmann, Präsidentin der Kirchenpflege, begrüsst alle Anwesenden und die Gäste zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung und dankt für das Interesse an der heutigen Versammlung. Im Namen der Kirchenpflegekollegen und -kolleginnen begrüsst sie die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde, Pfarrer Adrian Sutter, Vikar Jean-Marie Kasereka, Don Pietro Baciù, Theresa-Maria Zenker, Pastoraltheologin i.A., Verena Schuhmacher, Schreiberin sowie alle weiteren Mitarbeitenden. Von der Rechnungsprüfungskommission begrüssen wir den Präsidenten, Pius Meier und die weiteren Mitglieder, Sandra Pfyl-Triaca, Arthur Huber und Daniel Amstad.

Als Gast begrüssen wir heute Herrn Arthur Müller, externer Bauberater, welcher uns bei Rückfragen in Bezug Fernwärmenetz oder Wärmeliefervertrag fachlich zur Seite stehen wird.

Entschuldigt sind: Luzia Räber, Rita Mock, Judith Schilling, Caroline Bolfig, Andreas Spielmann.

Die Versammlung findet wie üblich in zwei Teilen statt. Zuerst halten wir die offizielle Kirchgemeindeversammlung ab und stehen dann für Fragen gerne zur Verfügung.

Der obligate Apéro findet heute auf Grund der COVID-19-Situation nicht statt. Betreffend Schutzkonzept bezüglich COVID-19 informiert Frau Maria Spielmann, dass das Mikrofon für Wortmeldungen von unserem Leiter Hauswartung, Alex Caputo, koordiniert wird und nach jeder Wortmeldung anschliessend desinfiziert wird.

Zur Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss durch amtliche Veröffentlichungen in der Limmattaler Zeitung und im Forum eingeladen. Die Einladung inkl. der Unterlagen wurde auch auf unserer Homepage publiziert. Unterlagen wurden zusätzlich an interessierte Personen per Post zugestellt und lagen während zwei Wochen zur Einsichtnahme im Kirchgemeinde-Sekretariat auf. Somit ist die heutige Versammlung rechtskräftig einberufen und beschlussfähig. Stimmberechtigt sind die Mitglieder der kath. Kirchgemeinde Dietikon, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- und Aufenthaltsbewilligung B, C, Ci sind.

Die Rechnungsprüfungskommission wird vertreten durch den Präsidenten, Pius Meier.

Das Protokoll führt die Kirchgemeindeschreiberin, Verena Schuhmacher.

Als Stimmzähler, §28 KGO, wird Herr Martin Eugster einstimmig gewählt.

Gegen die Feststellung, dass 36 Stimmberechtigte anwesend sind, werden keine Einwendungen erhoben. Die Präsidentin stellt fest, dass die Versammlung rechtmässig einberufen wurde und beschlussfähig ist.

1. Genehmigung Entschädigung Kirchenpflege im Gesamten von CHF 44'000 neu auf CHF 50'000.

Maria Spielmann, Präsidentin der Kirchenpflege, erläutert, dass die Arbeitsleistung der Kirchenpflegemitglieder zeitaufwendiger und anspruchsvoller geworden ist. Gründe dafür sind:

- Einführung HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2) mit all den regulatorischen Bedingungen
- Intensivere Personalverwaltung
- Komplexe Sanierungs- und Investitionsprojekte im Ressort Liegenschaften
- Erarbeitung einer neuen Geschäftsordnung

Pius Meier, Präsident der RPK, beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Annahme der höheren Besoldung.

Die Entschädigung der Kirchenpflege im Gesamten mit CHF 50'000 wird einstimmig genehmigt.

2. Kredit für den Anschluss des Kirchenbezirks an das Fernwärmenetz der LIMECO und Bewilligung des Wärmeliefervertrags

Martin Senn, Ressortleiter Liegenschaft informiert im Detail über den Sachverhalt.

Die Kirchenpflege befasste sich im letzten Jahr, auf Grund der laufenden umweltgesetzlichen Anpassungen mit dem Thema, wie die Energieversorgung des Kirchenbezirk St. Agatha, mit den mehrheitlich unter Denkmalschutz stehenden Liegenschaften in Zukunft bewerkstelligt werden kann. An der Sitzung vom 16. Dezember 2020 beschloss die Kirchenpflege, dass sie dem Stadtrat Dietikon per Schreiben ihr Interesse bekundet, ihre Liegenschaften im Kirchenbezirk St. Agatha, wenn die Bedingungen stimmen, in Zukunft dem Fernwärmenetz LIMECO anschliessen zu wollen und baten den Stadtrat, mit LIMECO in Verhandlung treten zu dürfen.

Mit Beschluss vom 31. Mai 2021 erteilte uns der Stadtrat die Bewilligung, mit LIMECO über eine Anschlussmöglichkeit verhandeln zu dürfen. Da die Liegenschaften im Kirchenbezirk St. Agatha nicht im Richtplan der Fernwärme LIMECO liegen, benötigte dies eine Bewilligung.

M. Senn *U*

Was von der Kirchenpflege eigentlich als ein vorausschauendes Geschäft geführt wurde, bekam im Mai dieses Jahres unverhofft seine Brisanz.

Nach nur 11 Jahren versagte die Heizung für die Kirche St. Agatha und das Pfarrhaus, auf Grund einer vollständigen Verkalkung des Heizkessels. Bei der ersten Zusammenkunft mit dem Vertreter der LIMECO Fernwärme, erhielten wir die Information, dass aktuell eine Anschlussmöglichkeit über die Bahnhofstrasse bestehe, welche in Planung ist und ab Januar 2022 gebaut werden soll. Würden wir diese Anschlussmöglichkeit verstreichen lassen, wäre ein erneuter Anschluss frühestens in fünf bis acht Jahren wieder möglich.

Bei der vertieften Planung wurde bald klar, dass ein Anschluss an das Fernwärmenetz nur sinnvoll ist in einer Gesamtlösung für alle Gebäude. Da die Heizanlage im Pfarreizentrum St. Agatha / Liegenschaft Bären, mit Kesseljahrgang 1989, in absehbarer Zeit auch ersetzt werden muss. Die Kosten im Pfarreizentrum St. Agatha / Liegenschaft Bären, würden gemäss Vertrag mit der Stadt Dietikon, im Kostenverhältnis 38% (Stadt Dietikon) zu 62% (KKGD) geteilt.

Parallel zu den Verhandlungen mit dem Fernwärmeanbieter, gab die Kirchenpflege mit Beschluss vom 25. August 2021 eine Varianten-Studie Wärmeerzeuger-Ersatz/Sanierung an das Ingenieurbüro LFS, Ennetbaden, in Auftrag, um auch Alternativen aufzeigen zu lassen. Die Studie kam eindeutig zum Schluss, dass ein Anschluss an das Fernwärmenetz, aufgrund der Gebäudebaustanz, die kostengünstigste, nachhaltigste und umweltverträglichste, auch in Zukunft ist. Die Studie empfiehlt das Fernwärmeprojekt unbedingt zur Ausführung zu bringen. Weiter muss festgestellt werden, dass die Investition in den Anschluss an das Fernwärmenetz Limmattal, in der Gegenüberstellung zu einer konventionellen Lösung, gut CHF 80'000 günstiger ausfällt. Auch wird beim Fernwärmebezug eine CO2 neutrale Energielieferung garantiert.

Maria Spielmann, Präsidentin der Kirchenpflege, gibt detaillierte Informationen zum Wärmeliefervertrag bekannt:

- Kern des Anschlusses an das Fernwärmenetz LIMECO Limmattal, ist der Abschluss des Wärmebezugsvertrages. Da für den Anschluss im Kirchenbezirk zwei Bezugsstellen entstehen, benötigt es zwei Vertragswerke. 1x Kirche St. Agatha und Pfarrhaus, 1x Pfarreizentrum St. Agatha und Liegenschaft Bären.
- Der Wärmebezugsvertrag ist ein standardisiertes Vertragswerk mit wenig individuellen Anpassungen. Die Kirchenpflege hat die Vertragsdauer auf 30 Jahre gesetzt und sich für den Energiepreis auf Basis Index Brennholz geeinigt.

Pius Meier, Präsident der RPK teilt mit, dass die Kommission die Kreditdarlegung für den Anschluss des Kirchenbezirks an das Fernwärmenetz der LIMECO und dessen Wärmeliefervertrag geprüft haben und beantragen der Kirchgemeindeversammlung die Annahme des Kredites und des Wärmeliefervertrags.

Der Kredit von CHF 483'500 für den Anschluss des Kirchenbezirks an das Fernwärmenetz der LIMECO und Bewilligung des Wärmeliefervertrags wird einstimmig genehmigt.

3. Budget 2022 und Festsetzung des Steuerfusses Antrag der Kirchenpflege: 13% (wie bisher).

Patrick Knecht, Finanzverwalter, erläutert zur Kenntnisnahme die Finanzplanung 2022-2025

- Kirchliches Leben betreiben wie vor der Corona-Pandemie
- Gleichbleibende Personalpolitik und -grösse
- Erhalt der Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen
- Leicht steigende Steuereinnahmen durch prosperierende Wirtschaft und Grundstückgewinnsteuern
- Sanierung der Kirchenfenster St. Agatha (2022) mittels Legat
- Erschliessung Kirchenbezirk zum Fernwärmenetz der LIMECO (2022)
- Planungsprojekte Kirche St. Josef Erneuerung Lüftung (2022/2023), PZ St. Josef Erneuerung Lüftung (2025)

Patrick Knecht, Finanzverwalter, erläutert im Detail das Budget 2022. Es werden keine Fragen gestellt.

Das Budget 2022 rechnet mit einem Aufwand von CHF 4'129'600 und einem Ertrag von 4'449'600. Der Ertragsüberschuss beträgt CHF 320'000.

Pius Meier, Präsident der RPK, weist darauf hin, dass ein Budget immer von Annahmen ausgehe. Er teilt mit, dass die Kommission viele Positionen überprüft hat und auch deren Plausibilität. Pius Meier, Präsident der RPK, empfiehlt im Namen der RPK der Kirchgemeindeversammlung dem Budget 2022 zuzustimmen und den Steuerfuss bei 13% zu belassen.

Dem Budget 2022 inkl. 13% Steuerfuss (wie bisher), wird zugestimmt.

4. Beantwortung von Anfragen gemäss Art. 23 Anhang Reglement der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich über die Kirchgemeinden (KGR)

Es sind bis 10 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung keine Anfragen an die Kirchenpflege eingegangen.

Um 20.20 Uhr kann die Präsidentin die ordentliche Kirchgemeindeversammlung mit dem besten Dank an die Anwesenden für ihr Vertrauen in die Kirchenpflege schliessen.

Mitteilungen aus der Kirchenpflege:

Personalinformationen

Personal Eintritte:

Herr **Urs Walther**, seit dem 1. Juli 2021 als Sakristan 20% bei uns tätig.

Frau **Lindita Cenaj**, seit dem 1. September 2021 als Reinigungsfachfrau 50% bei uns tätig.

Herr **Andrin Koller**, seit dem 1. Oktober 2021 als Organist 10% bei uns tätig.

Personal Austritt:

Frau **Julia Diaz**, Reinigungsfachfrau 80% per 31.08.2021 ausgetreten.

Personal Mutation:

Frau **Christine Peter**, Administration Verwaltung hat ab 1. November ihr Pensum von 40% auf 50% erhöht, da mehrere Investitionsprojekte entsprechend verwaltungsintensiv sind.

Mitteilungen aus der Synode:

- Budget wurde verabschiedet
- Mitgliederregister für den ganzen Kanton wird erstellt
- Paarberatung neues konfessionsneutrales Angebot im Kanton Zürich

Mitteilungen aus dem Pfarramt:

Pfarrer Adrian Sutter teilt mit, dass ein Antrag, Reduktion der Lautstärke und Dauer des Glockengeläutes von Anwohnern der Kirche St. Agatha eingegangen ist. Bei einem öffentlichen

Meinungsaustausch konnte darüber debattiert werden. (Pro und Contra). Die Pfarrei hat sich entschieden folgendes auf den 1.1. 2022 anzupassen:

- Bei Beerdigungen wird 5 Minuten mit 2 Glocken geläutet (Nr. 4 & Nr. 5)
- Samstagmorgen (Angelus 7 Uhr) wird auf das Geläute verzichtet
- Sonntagabend wird 5 Minuten mit allen Glocken geläutet
- Werktags wird 3 Minuten mit 2 Glocken geläutet (Nr. 2 & Nr. 3)

Mitteilungen Erneuerungswahlen Kirchenpflege für die Amtsdauer 2022 – 2026:

Für die kommende neue Amtsperiode treten vier Kirchenpflegemitglieder nicht mehr zur Wahl an. Dies sind: **Regina Schers, Michela Tedesco, Mirjana Kusecek** und **Patrick Knecht**.

Inzwischen haben sich drei neue Kandidaten beworben und gerne möchten wir diese Ihnen an der Wählerversammlung von **Montag, 31. Januar 2022 – 19:30 Uhr im Pfarreizentrum St. Agatha** vorstellen.

Die Publikation des Wahltermins in der Limmattaler Zeitung mit Einreichung von Wahlvorschlägen findet am 1. Februar 2022 statt. Letzter Termin für die Einreichung ist der 2. März 2022. Es wäre gut, wenn wir bis dann spätestens unsere Wahlvorschläge komplett hätten. Der Urnengang wäre der 15. Mai 2022. Dies jedoch nur, wenn mehr als 7 Personen für ein Amt der Kirchenpflege kandidieren würden.

Wir suchen jedoch noch ein weiteres Mitglied und freuen uns, wenn sie jemanden kennen welche, oder welcher, Interesse für dieses Amt hat. Wir stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Maria Spielmann bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit bei den Kirchenpflegemitgliedern, allen Mitarbeitenden der Kirchgemeinde und dem Pfarramt Dietikon und den vielen Helferinnen und Helfern. Sie wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und vor Allem gute Gesundheit für das kommende Neue Jahr.

Dietikon, 13. Dezember 2021

Die Präsidentin:

Die Schreiberin:



Maria Spielmann



Verena Schuhmacher